

Betriebliches Abfallmanagement

Eintägiges Kompaktseminar für beauftragte Personen im Bereich Abfall

Offenbach a.M.: 25.04.18 | 26.09.18 | 12.12.18



UMWELTINSTITUT

AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT
UND UMWELTSCHUTZ

Betriebliches Abfallmanagement

Eintägiges Kompaktseminar für beauftragte Personen im Bereich Abfall

Die bisherigen Anforderungen nach §§ 19-20 KrW-/AbfG sowie die **Abfallkonzept- und Bilanzverordnung** sind weggefallen.

Die formalen Ansprüche der bisherigen Abfallkonzepte und -bilanzen müssen entsprechend nicht mehr fortgeführt werden. Für Abfallerzeuger und Abfallentsorger stellt sich nun die Frage, welche Bestandteile dieser bisherigen gesetzlichen Dokumentationspflicht sinnvollerweise weitergeführt werden sollten. Dies ergibt sich zum einen aus betrieblichen Erwägungen und zum anderen aus der „Hürde“ einer **abfallrechtlichen Betriebsprüfung durch die zuständige Behörde**.

Das vorliegende Seminar verfolgt das Ziel, eine aus betrieblicher Sicht zielorientierte Abfalldokumentation darzustellen, die einer abfallrechtlichen Betriebsprüfung standhält.

Die notwendige intensive Auseinandersetzung mit anderen abfallrechtlichen Verordnungen (bspw. Nachweisverordnung) sowie eine Reihe von praktischen Problemen bei der Erfassung, Darstellung, Nutzung und Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse zum bestehenden betrieblichen Abfallmanagement werden dargestellt.

Das eintägige Fachseminar bietet einen **Überblick zum aktuellen Sachstand** des KrW-/AbfG, die Auseinandersetzung mit den **Erfordernissen einer sicheren Dokumentation** sowie praktische Hilfestellungen durch die Darstellung von Beispielen.

Anschließend wird die Frage zur nachhaltigen Kostenoptimierung in der betrieblichen Abfallwirtschaft thematisiert. Mit Beispielen aus der Praxis und Vorgehensweisen hinsichtlich der Verifikation soll sich diesem Problemfeld genähert werden.

Dokumentationserfordernisse aus Sicht der abfallrechtlichen Betriebsprüfung

- Rechtliche Grundlagen
- Verknüpfung der verschiedenen rechtlichen Vorgaben (KrW-/AbfG, NachwV., usw.), die Auskunftspflicht und Dokumentationspflicht nach sich ziehen
- Aufarbeitung der Inhalte der ehemaligen Konzept- und Bilanzanforderungen unter dem Gesichtspunkt der zielorientierten Fortführung der bestehenden Dokumentation
- Welche Bestandteile der ehemaligen Konzepte und Bilanzen sind sinnvollerweise fortzuschreiben und auf welche Bestandteile kann ohne Informationsverlust des Gesamtsystems verzichtet werden?
- Verknüpfung der abfallrechtlichen Vorgaben (KrW-/AbfG, NachwV., usw.), die eine Auskunftspflicht und Dokumentationspflicht nach sich ziehen
- Praktisches Beispiel eines vollständigen betrieblichen Abfallmanagementsystems
- Darstellung eines in der betrieblichen Praxis erprobten Abfallmanagementsystems
- Problemstellungen bei der Datenerfassung, Erfordernisse zur Dokumentation von Originalbelegen, internen Belegläufen sowie Aufarbeitung zu einer Gesamtdokumentation (Betrachtung der Abfälle von der Wiege bis zur Bahre)
- Zusammenfassung der Pflichten zu einem sicheren Abfallmanagementsystem

Nachhaltige Kostenoptimierung in der betrieblichen Abfallwirtschaft

- Beispiele aus realisierten Projekten
- Ist-Aufnahme
- Stoffstromanalyse
- Verifikation
- Umsetzung

Referenten: *Dipl.-Ing. Ruth Feldmann,*
Regierungspräsidium Darmstadt, Abt. Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden
Guido Leidecker,
Partner von Trust & Competence

Leitung: *Dipl. Geogr. Stefan Gessenich*
Gebühr: € 398,- zzgl. gesetzl. MwSt.
Zeiten: 10.00-17.00 Uhr
Inkl. einer Mittags- & zwei Kaffeepausen

ANMELDUNG per FAX (069) 82 34 93 oder formlos per Email an mail@umweltinstitut.de

Name:

Firma:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Unterschrift: Datum:

Termine in Offenbach a.M.:

25.04.18

26.09.18

12.12.18

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. In der Gebühr sind ausführliche Seminarunterlagen, Erfrischungsgetränke, Kaffee, Gebäck, sowie Pausensnacks enthalten. Es gelten unsere AGBs, die Sie im Umweltinstitut oder auf unserer Homepage unter www.umweltinstitut.de einsehen können.

